

Großer Saisonauftakt:

Das Trio Chausson kommt mit dem berühmten Bratschisten Mathieu Herzog

Icking, den 4. Januar 2018. Die neue Saison des Kammermusikzyklus' *Meistersolisten im Isartal* beginnt mit einem glanzvollen kammermusikalischen Ereignis: Das vielfach preisgekrönte Klaviertrio Chausson vereint sich an diesem Abend mit dem Bratschisten Mathieu Herzog zum Klavierquartett. Mathieu Herzog ist Gründungsmitglied des berühmten Quatuor Ébène und hat als Bratschist weltweiten Ruhm erlangt. Er gilt als musikalisches Multitalent und macht seit einigen Jahren auch als Dirigent, Orchesterleiter, Komponist und Arrangeur Furore. Das Klaviertrio Chausson mit Boris de Laroche Lambert (Klavier), Antoine Landowski (Violoncello) und Léonard Schreiber (Violine) gehört indessen zu den französischen Spitzenensembles, die neben zahlreichen namhaften Festivals im Rahmen der Konzertreihe Rising Stars in den wichtigsten Konzerthäusern Europas sowie in der Carnegie Hall in New York aufgetreten sind. Am Samstag, den 13. Januar um 19.30 Uhr werden das Trio Chausson und Mathieu Herzog auf dem Ickinger Podium des Rainer-Maria-Rilke Gymnasiums Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Robert Schumann und Johannes Brahms interpretieren.

C.P.E. Bach, Schumann und Brahms aus französischer Perspektive

Das Konzert wird eröffnet mit dem Klavierquartett in G-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach. Es gehört zu einer Reihe von Quartetten für Flöte, Viola, Violoncello und Tasteninstrument und wird hier in der Fassung für Violine vorgestellt. Der barocken Stilformen verbundene Carl Philipp Emanuel Bach ist der wohl erfolgreichste der Bach-Söhne. Zu seiner Zeit bekannter als sein heute berühmter Vater Johann Sebastian Bach hat er mit seinen Quartetten durch individuelle Stimmführung und Technik der Instrumente die Quartett-Literatur der Wiener Klassik maßgeblich vorbereitet.

Es folgt das romantisch geprägte Klavierquartett in Es-Dur op. 47 von Robert Schumann mit einem der schönsten Cello-Themen der Romantik im Andante. Es ist das einzige Klavierquartett, das Robert Schumann schrieb, und es zählt zu den letzten großen Werken im sogenannten Kammermusikjahr des Komponisten. Nach diesem hochromantischen Werk folgt im zweiten Teil des Abends das durch seine Feurigkeit und Energie fesselnde Klavierquartett g-Moll op. 25 von Johannes Brahms. Inspiriert durch Klangfarben und Rhythmen der Zigeunermusik wechseln die Stimmungen zwischen leidenschaftlicher Energie und melancholischer Hingabe.

Eines ist jetzt schon sicher, das Programm ist zugeschnitten auf die vier Musiker, die gerade für ihre Virtuosität und ihren Reichtum an Klangfarben berühmt sind.

Um 18.30 Uhr findet eine kostenlose Konzerteinführung statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Künstlern finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Karten erhalten Sie über den Online-Kartenverkauf unter www.klangwelt-klassik.de, telefonisch unter 08178 7171 sowie über München Ticket (hier begrenztes Kontingent) oder an der Abendkasse ab 18.00 Uhr. Veranstaltungsort: Konzertsaal im Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking, Ulrichstr. 1-7, 82057 Icking

Das Programm: Samstag, 13. Januar 2018

19.30 Uhr
Einführung 18.30 Uhr
von Robert Faessler

Trio Chausson

Boris de Laroche Lambert, Klavier
Léonard Schreiber, Violine
Antoine Landowski, Violoncello
mit Mathieu Herzog, Viola

Carl Philipp Emanuel Bach
Klavierquartett G-Dur Wq 95

Robert Schumann
Klavierquartett Es-Dur op. 47

Johannes Brahms
Klavierquartett g-Moll op. 25

Hochauflösende Bilder stellen wir Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum Download zur Verfügung.



Ansprechpartner für die Presse:
Klangwelt Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554 M 0170 306 2938

Veranstalter:
KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
c/o Prof. Dr. Werner Wellhöfer
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking